

Slim Amamou im Interview: "Der Arm des Monsters"

08. Okt. 2013



Foto: Heinrich-Böll-Stiftung.  Dieses Bild steht unter einer [Creative Commons Lizenz](#).

Slim Amamou ist tunesischer Internet-Unternehmer, Aktivist, Blogger und Politiker der Piratenpartei Tunesien. Er war Mitglied der von Premierminister Mohamed Ghannouchi gebildeten tunesischen Übergangsregierung.

Nach dem Sturz des tunesischen Diktators Ben Ali wurde eine Generalamnestie für politische Gefangene ausgesprochen. Unter den Freigelassenen befand sich auch der im Land bekannte und beliebte Vorkämpfer für die Meinungsfreiheit, Slim Amamou. Amamou wurde nach seiner Freilassung zum Staatssekretär für Jugend und Sport berufen. Eine seiner ersten Tätigkeiten als Staatssekretär war eine

und später berufen. Eine seiner ersten Funktionen als Staatssekretär war eine Sitzung bei dem tunesischen Innenminister, in der es um die Klärung der Verantwortlichkeiten für die Internetzensur und um deren schrittweise Aufhebung ging. Slim Amamou trat von seinem Posten als Staatssekretär am 23. Mai 2011 zurück. Für sein Engagement erhielt Slim Amamou den Menschenrechtspreis der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Auf Einladung der Social Media Week Berlin und der Heinrich-Böll-Stiftung Tunis hielt Slim Amamu einen Vortrag "How to overthrow governments using Social Networks - a Theoretical Basis" im Kreuzberger Aufbau Haus. Und sprach im Interview mit Geraldine de Bastion über die deutschen Wahlen, den NSA-Skandal und seine Auswirkungen auf Tunesien und natürlich über die aktuellen Entwicklungen des revolutionären Prozesses in seinem Heimatland:



Dieser Artikel steht unter einer [Creative Commons Lizenz](#).

REGION

[Nahe Osten und Nordafrika](#)

SCHLAGWORTE

[Tunesien](#)

THEMEN

[Demokratie](#) [Netz](#)

